



Protokoll des 5. Treffen des Jugendfachbeirats der Stadt Berching

Termin:	28. Juli 2020	18:00 Uhr
Ort:	Großer Sitzungssaal des Rathauses	

Anwesend:	Bürgermeister Ludwig Eisenreich
	Dr. Hans Rosenbeck
	Jugendbeauftragter Dr. Achim Christl
	Jugendbeauftragter Lothar Bierschneider
	Kreisjugendpfleger Oliver Schmidt
	Armin Edbauer
	Thomas Frölich
	Angela Scharpf
	Petra Merkert
	Jugendpflegerin Ines Bornowski

Top:	Thema:
	Begrüßung Bürgermeister Ludwig Eisenreich begrüßt und eröffnet die Sitzung
Top 1:	Sachstand / Aktivitäten seit der Stadtratsklausur vom 14.12.2019 Dez. 2020 Kinder und Jugendplan veröffentlicht (Druckexemplar) 14.12.2019 Stadtratsklausur zum Kinder- und Jugendplan - Prioritätenliste erarbeitet - Aufgaben, Zusammensetzung des Jugendfachbeirats und Vertretung des Stadtrats im Fachbeirat diskutiert und vereinbart - personelle Verstärkung der Jugendarbeit vereinbart 23.01.2020 4. Treffen des Jugendfachbeirats Informationen zur Stadtratsklausur vom 14.12.2020



	<p>- Festlegung von Aufgaben, Mitglieder, Struktur und Ansprechpartner im Fachbeirat</p> <p>28.02.2020 Beschluss im Stadtrat zur Einstellung einer Jugendpflegerin über den Kreisjugendring als Halbtagskraft und Ausweitung der Arbeitszeit des Jugendbetreuers von 20 auf 25 Wochenstunden. Befürwortung der vorgeschlagenen Strukturen für den Jugendfachbeirat</p> <p>01.05.2020 Arbeitsaufnahme von Jugendpflegerin Ines Bornowski in Berching</p> <p>21.07.2020 Benennung von Jugendbeauftragten (Dr. Jan-Joachim Christl und Lothar Bierschneider) im Stadtrat</p>
Top 2:	<p>Vorstellung der Jugendpflegerin und der Jugendbeauftragten des Stadtrats</p> <p>Ines Bornowski, Dr. Jan-Joachim Christl und Lothar Bierschneider stellen sich vor.</p>
Top 3:	<p>Aufgaben/Themenschwerpunkte, Mitglieder und Arbeitsweise des Jugendfachbeirats: Diskussion & Vereinbarung</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Jugendfachbeirat soll weiter bestehen und evtl. in einen Jugendausschuss umgewandelt werden.- Der Jugendfachbeirat/Jugendausschuss soll unter der Leitung der Gemeindlichen Jugendpflegerin geführt werden.- Zu den nächsten Treffen des Jugendfachbeirates/Jugendausschusses sollten die SMV der Schulen, die Jugendvertreter der Vereine, die Jugendlichen des Offenen Treffs und die Mitglieder der Bands, die in der Kulturfabrik proben, mit eingeladen werden.- Die Kommunikation soll erhöht werden, mehr Medienarbeit ist notwendig (Facebook, Instagram, Presse, ...).- In den nächsten Treffen des Jugendfachbeirates/Jugendausschusses werden die Punkte des lokalen Kinder- und Jugendplans in Angriff genommen. Hierzu gibt es eine Prioritätenliste aus der Stadtratsklausurtagung.- In der nächsten Sitzung des Jugendfachbeirates/Jugendausschusses soll es um den neuen Jugendtreff in Berching gehen. Im Vorfeld dazu sollte ein Treffen mit dem Bauamt stattfinden um zu klären, welche Möglichkeiten es überhaupt gibt. Die im Kinder- und Jugendplan beschriebenen Möglichkeiten sollten abgeklärt werden. Zur nächsten Sitzung sollten die Jugendlichen, die den Treff nutzen, motiviert werden zu kommen, damit sie mitentscheiden können wo ihr Jugendtreff in Zukunft sein soll. <p>Fr. Bornowski ist für einen neuen Jugendtreff wichtig, dass eine Küche und eine Werkstatt mit integriert wird. Auch die Bands sollten wieder einen</p>



	Platz dort finden. Sie wird für die nächste Sitzung eine Bedarfsanalyse schreiben.
Top4:	Angebote des MINT-Managements im Landkreis Neumarkt Dr. Hans Rosenbeck stellt das Projekt „MINT-Förderung“ vor. Siehe dazu Anhang 1.
Top 5:	Sonstiges / Nächster Termin Müllbehälter am Kanal: <ul style="list-style-type: none">- Es werden mehr Müllbehälter am Kanal gewünscht. In diesem Bereich ist die Stadt nicht zuständig, hier ist die das Wasser- und Schifffahrtsamt zuständig. Es gilt zu überlegen, ob ein Projekt entstehen kann. In dem die Jugendlichen des JT den städtischen Bauhof bei der Leerung der Mülleimer unterstützen. Über eine Anerkennung kann dann diskutiert werden. Busanbindungen: <ul style="list-style-type: none">- Die Busse für die M-Zweigschüler nach Dietfurt sind scheinbar sehr überfüllt. Es wird in den Ferien eine Prüfung stattfinden, um die Schülerzahlen für die Busverbindung für die Hin- und Rückfahrt zu bewerten und die Zustände umgehend an das Landratsamt zu melden. Wasserspielplatz im Adolf-Hollnberger-Park: <ul style="list-style-type: none">- Dieser Spielplatz ist dieses Jahr stillgelegt, aufgrund der Baumaßnahmen.

Erstellt: Aus den Notizen von Dr. Jan-Joachim Christl und Ines Bornowski

Anhang:

Anhang 1: MINT-Management und BayernLab im Landkreis Neumarkt



Anhang 1:

MINT-Management und BayernLab im Landkreis Neumarkt

Das MINT-Management ist bei der Regionalentwicklungsgesellschaft REGINA GmbH angedockt. Ansprechpartnerin ist Frau Petra Buttenhauser.

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Zielsetzung des MINT-Managements ist die Nachwuchssicherung für die Wirtschaftsbetriebe im Landkreis Neumarkt. Erreicht werden soll das Ziel durch die Stärkung des Nachwuchses besonders im handwerklichen und technischen Sektor. Dazu gibt es unterschiedliche Angebote zum (spielerischen) Experimentieren Workshops und den MINT-Pass. Das Angebot richtet sich insbesondere an Kindergärten, Schulen, Vereine, Firmen...

In eine ähnliche Zielrichtung gehen die Angebote des **BayernLabs** im Landkreis Neumarkt. Das BayernLab ist eine Initiative des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat. Das BayernLab Neumarkt hat eigene Räume im Neuen Markt in Neumarkt. Neben einer Ausstellung werden hier Workshops und Vorträge zu Themen in den Bereichen Naturwissenschaften, Informatik und Technik angeboten. Schwerpunkt ist die Digitalisierung. Zielgruppen sind Schulklassen, Vereine, Betriebsausflüge, Senioren, Lehrkräfte...

MINT-Management und BayernLab im Landkreis Neumarkt arbeiten zusammen.

Angebote, Wünsche, Anliegen:

Das MINT-Management und auch das BayernLab brauchen die Unterstützung der Gemeinden/des Bürgermeisters, damit das Angebot von den Zielgruppen besser wahrgenommen und angenommen wird.

- Experimentierkiste für Kindergärten:
Für Kindergärten gibt es eine voll ausgestattete Experimentierkiste mit 26 MINT-Experimenten. Die Experimente wurden von der OTH Regensburg entwickelt und enthalten neben den Materialien voll aufbereitete Infos zu Ablauf, Hintergrundwissen und Fragen. Ein Experimentierkasten kostet ca. 175,- € und kann von mehreren Kindergärten genutzt werden.
Anliegen: Anschaffung über Sponsoren, Träger, Gemeinde...
- Angebote an Schulen:
Die Angebote an die Schulen laufen (Schulbesuche in der Grundschule, Lernlabor Technikland). Hier gibt es eine direkte Kommunikation mit den Schulen, die funktioniert.
- MINT-Pass
Das Angebot richtet sich an die 10-13jährigen und hängt stark von der Kooperation mit heimischen Firmen ab. Die Firmen machen 1-2x im Jahr außerhalb der Unterrichtszeit ein Angebot an die Jugendlichen (z.B. im Rahmen des Ferienprogramms oder an einem Nachmittag). Sie beinhalten in der Regel eine praktische Aktivität, bei der am Schluss ein Produkt rauskommt, das mitgenommen werden kann (z.B. Cremetopf bei Bionorica, Handyhalter aus Beton bei Klebl, gefrästes Namensschild bei Schabmüller...). Die Angebote können auch von Azubis (ggf. mit Ausbildungsleiter) betreut werden.
Je größer die Zahl der beteiligten Firmen im Landkreis ist, desto vielfältiger ist das Angebot für die Jugendlichen. Sie brauchen zum Füllen ihres MINT-Passes insgesamt 6 Stempel von Firmen oder für



die Teilnahme an anderen MINT-Angeboten.

Mehrwert für die Jugendliche: Sie lernen handwerklich, technische gereiche praxisnah kennen.

Mehrwert für Firmen: Nachwuchssicherung, positive Öffentlichkeitsarbeit

Im Gemeindegebiet Berching macht bisher nur die Fa. Schabmüller mit. Ziel wäre, dass sich mindestens zwei weitere Berchinger Firmen beteiligen.

Anliegen: Unterstützung bei der Anwerbung weiterer Firmen

BayernLab

Wegen Corona ist das Angebot derzeit eingeschränkt, läuft aber wieder an.

**Anliegen: Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (Mitteilungsblatt, Schulen, Jugendarbeit...)
und bei der Suche nach Kooperationspartnern (Vereine, Jugendarbeit, Firmen...).**

Kontakte:

MINT-Management, Dr.-Grundler-Str. 1, 92318 Neumarkt, Petra Buttenhauser, 09181-5092917, buttenhauser@reginagmbh.de

BayernLab, Nürnberger Str. 2a, 92318 Neumarkt, 09181-8970500, neumarkt@bayernlab.bayern.de

Rosenbeck
23.07.2020